

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Vorschuss 163 607, Kaufschilling 216 617, Hypoth. 125 077, Zessions-Kto 11 756, Debit. 967 113, Effekten 240 317, Immobil. 20 600, Mobil. 23. Zs., Pachtgeld u. Miete 20 712, Vorlagen 6, Kassa 43 425. — Passiva: A.-K. 54 000, Spareinlagen 1 442 095, Kredit. 206 221, R.-F. 82 000, Spez.-R.-F. 6 000, Div.-Res.-F. 257, Verlust-Res. 2000, Pens.-F. 4 000, Gewinn 12 682. Sa. M. 1 809 256.

Dividenden 1901—1918: 7, 7, 7, 7, 8, 8, 8, 8, 9, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10⁰/₀.

Direktion: Dir. Hch. Weckesser; Kassierer Hch. Wehner; Kontrolleur Ph. Winter.

Aufsichtsrat: (5—9) Vors. Phil. Köhler, Stellv. H. Schember II, Ortenberg.

Osnabrücker Bank in Osnabrück

mit Zweigniederlass. unter den Firmen: Münsterische Bank, Filiale der Osnabrücker Bank in Münster i. W.; Herforder Bank, Zweiganstalt der Osnabrücker Bank in Herford; Ostfriesische Bank, Zweiganstalt der Osnabrücker Bank in Leer; Emdener Bank, Zweiganstalt der Osnabrücker Bank in Emden; Ostfriesische Bank Weener, Zweiganstalt der Osnabrücker Bank in Weener; Harlingerländische Bank, Depositenkasse der Osnabrücker Bank in Esens; Ostfriesische Bank Aurich, Zweiganstalt der Osnabrücker Bank in Aurich; Ostfriesische Bank Norden, Zweiganstalt der Osnabrücker Bank in Norden; Osnabrücker Bank, Zweiganstalt Nordhorn in Nordhorn; Osnabrücker Bank, Zweiganstalt Salzuflen in Salzuflen; Osnabrücker Bank, Zweiganstalt Lingen in Lingen; Volksbank Arenberg-Meppen, Zweiganstalt der Osnabrücker Bank in Meppen; Osnabrücker Bank, Zweiganstalt Papenburg in Papenburg; Agenturen in Boekzetelerfehn, Bunde, Carolinensiel, Jemgum, Ihrhove, Remels, Spetzerfehn, Velde, Westrauderfehn, Wittmund in Ostfriesland.

Gegründet: 30./1. 1880 als eigene A.-G.; eingetr. 13./2^o 1880; errichtet 1873 als Filiale der Oldenburg. Spar- u. Leih-Bank.

Zweck: Betrieb von Bankgeschäften jeder Art. Die G.-V. v. 10. Juni 1899 genehmigte das mit der Hannoverschen Bank getroffene Abkommen wegen Austausches von Aktien behufs Herbeiführung einer Interessengemeinschaft. Auch dauernde Beteiligungen bei Braunschweiger Privatbank, Artländer Bank, Dissener Volksbank, J. B. Berentzen G. m. b. H., Münsterische Bau-Ges. G. m. b. H. etc. 1906 wurde die Bankfirma Marcus D. Ganz in Herford in eine Filiale der Bank umgewandelt. Ende 1905 übernahm die Osnabr. Bank die Ostfriesische Bank in Leer. Im Sept. 1906 erfolgte die Übernahme der Harlingerländischen Bank Eyben, Bode & Janssen in Esens, Ende 1907 die Übernahme der Bankfirmen R. van Horn in Leer u. Karl Krecke in Salzuflen, sowie der Emdener Bank in Emden; 1908 Übernahme der Bankteil. der Firma Langschmidt & Sohn in Lingen, sowie der Volksbank Arenberg-Meppen in Meppen. Seit 1914 Fil. in Papenburg.

Kapital: M. 14 500 000 in 2400 Aktien (Nr. 1—2400) à M. 500 und 13300 Aktien (Nr. 2401 bis 15 700) à M. 1000. Urspr. M. 1 200 000 in Aktien à M. 500, erhöht 1888 um M. 800 000 (begeben zu 118⁰/₀), 1891 um M. 1 000 000 (emittiert zu 118 bzw. 122⁰/₀), 1897 um M. 1 000 000 (emitt. zu 125⁰/₀), 1898 um M. 1 000 000 zu 130⁰/₀, 1899 um M. 1 000 000, übernommen von der Hannov. Bank. Weiter erhöht lt. G.-V. v. 9./3. 1901 um M. 2 000 000, angeboten den Aktionären zu 124⁰/₀, lt. G.-V. v. 4./3. 1905 um M. 2 000 000, angeboten den Aktionären zu 133⁰/₀, lt. G.-V. v. 12./10. 1905 um M. 3 500 000 in 3500 Aktien, hiervon begeben 350 Stück zu 125⁰/₀, restl. 3150 Stück zu 100⁰/₀. Von diesen neuen Aktien dienten M. 400 000 zur Übernahme des Bankgeschäfts Marcus D. Ganz in Herford. Die restl. M. 3 100 000 sind im wesentlichen zum Zwecke der Herbeiführ. einer Interessengemeinschaft mit der Ostfriesischen Bank geschaffen worden. Bereits im Nov. 1905 wurde dann die Ostfries. Bank vollständig von der Osnabrücker Bank übernommen. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 25./11. 1907 um M. 1 000 000 (auf M. 14 500 000) in 1000 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1908. Diese Aktien dienten zur Übernahme der Emdener Bank in Emden. Für je M. 1000 Aktien der Emdener Bank wurden je M. 1000 Osnabrücker Bank-Aktien u. eine Zuzahl. von je M. 250 gewährt; ausserdem wurde der Div.-Schein der Emdener Bank für 1907 mit 9⁰/₀ eingelöst.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. Gen.-Vers.: In der Regel im Februar oder März, spät. im Mai (1918 am 9./3.).

Stimmrecht: Jede Aktie à M. 500 = 1 St., jede Aktie à M. 1000 = 2 St.

Gewinn-Verteilung: R.-F. ist erfüllt, Dotierung des Spez.-R.-F., Überweisung an Beamten-Unterstütz.-F., vom Übrigen 4⁰/₀ Div., sodann 12⁰/₀ Tant. an A.-R., vertragsm. Tant. an Vorst., Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Kassa, fremde Geldsorten u. Coup., Guth. bei Noten- u. Abrechn.-Banken 5 601 595, Wechsel u. unverzinsl. Schatzanweis. 36 604 996, Nostroguth. bei Banken und Bankfirmen 44 560 866, eigene Wertp. 7 308 705, Konsortialbeteilig. 451 065. Beteilig. bei Banken u. Bankfirmen 794 600, Debit. 41 216 676, Avale 2 497 130, Bankgebäude 1 057 000, sonst. Grundbesitz 132 882, sonst. Aktiva, Bank-Einricht. 10 000. — Passiva: A.-K. 14 500 000, R.-F. 1 900 000, Sonder-Rücklage 2 300 000, Beamten-Unterst.-F. 400 000, Nostroverpflicht. 88 191, Guth. deutscher Banken u. Bankfirmen 897 403, Einlagen 67 797 170, sonst. Gläubiger 47 328 775, Akzepte 623 586, Avale 2 497 130, Talonsteuer-Kto 290 000, Kriegssteuer-Kto 97 600, unerhob. Div. 9647, Div. für 1918 1 087 500, Tant. 119 043, zu gemeinnütz. Zwecken 15 000, Vortrag 284 468. Sa. M. 140 235 518.